



# GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich  
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW  
E-Mail: [gemeinde@stetten.gv.at](mailto:gemeinde@stetten.gv.at) [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)  
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 02/2007

## **Verhandlungsschrift** über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 12. April 2007  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.  
Die Einladung erfolgte am 29.03.2007  
durch Kurrende.

### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister	Mag. Leopold Ivan
Vizebürgermeister	Vbgm. DI Josef Berger
die Mitglieder des Gemeinderates	
1. gf. GR Manuel Gmeiner	2. gf. GR Elisabeth Reiter
3. gf. GR Maria Zamastil	4. gf. GR Ing. Richard Lampl
5. gf. GR Josef Jatschka	6. GR Thomas Seifert
7.	8. GR Mag. Reinhard Rötzer
9. GR Karl Schwarz	10. GR Franz Seifert
11. GR Josef Kreiner	12.
13. GR Leopold Fuhrmann	14.
15. GR Gabriele Holzer	16. GR Leopold Amon
17.	

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Alfred Veit, Schriftführer	2. VB Verena Ransböck
3.	4.

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Ferdinand Hackl	2. GR Gunther Purkarthofer
3. GR Franz Jatschka	4. GR Ing. Andreas Jaksch

### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 1: Genehmigung des Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. 02. 2007
- Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 3: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 4: Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
- Pkt. 5: Servitutsvertrag betreffend Ableitung der Bergwässer vom Tradenbergtunnel
- Pkt. 6: Fossilienwelt Stetten - Beschlussfassung
- Pkt. 7: Abgabenprüfung durch die NÖ Landesregierung – Bericht
- Pkt. 8: Leasing Vertrag – Neues FF-Auto
- Pkt. 9: Löschung eines Wiederkaufsrechtes – Beschlussfassung
- Pkt. 10: Grundverkauf
- Pkt. 11: Flächenwidmungsplanänderungen – Bedingungen für eine Umwidmung
- Pkt. 12: Straßenbeleuchtung Schloßgasse - Beschlussfassung
- Pkt. 13: Vergabe der Asphaltierung des Weges hinter der Kirche - Beschlussfassung
- Pkt. 14: Asphaltierung der Gewerbegebietsstraße (hintere Verbindungsstraße) – Beschlussfassung
- Pkt. 15: Verlegung von Wasserleitungen
  - a) Umleitung der Wassertransportleitung vom Neubergweg Richtung Sportplatz
  - b) Neuverlegung einer Wasserleitung am Neubergweg
- Pkt. 16: Beschlussfassung von zwei Pachtverträgen
- Pkt. 17: Verlängerung des Kassenkredites - Beschlussfassung
- Pkt. 18: Subvention für das Kirchenprojekt
- Pkt. 19: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben“ in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Nachdem der Antrag gemäß NÖ Gemeindeordnung verlesen wurde führt der Bürgermeister die Abstimmung um die Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Beschluss:  
Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

- Pkt. 17: Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben
- Pkt. 18: Verlängerung des Kassenkredites - Beschlussfassung
- Pkt. 19: Subvention für das Kirchenprojekt
- Pkt. 20: Allfälliges

- Pkt. 1: **Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22. 02. 2007**  
Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. 02. 2007 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

## VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 2: **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

**a) Arbeitsprogramm 2007**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Arbeitsprogramm 2007 (Beilage 2), welches als grober Leitfaden zu sehen ist, zur Kenntnis. Darin sind diverse handwerkliche Arbeiten durch die Gemeindearbeiter sowie administrative Arbeiten der Gemeindekanzlei aufgelistet. Nach ausführlicher Beratung nimmt der Gemeinderat das Arbeitsprogramm 2007 zur Kenntnis. Jeder Gemeinderat erhält eine Kopie dieses Arbeitsprogramms, welches auch eine Auflistung der längerfristigen Arbeiten bis 2010 beinhaltet. Herr GR Leopold Amon hätte noch einen Punkt, welcher zusätzlich in das Arbeitsprogramm aufgenommen werden soll. Dieser betrifft: „Überprüfung der Kanaldeckel – Sanierung der Kanaldeckel“. Nach Aufnahme dieses Punktes nimmt der Gemeinderat das Arbeitsprogramm 2007 zustimmend zur Kenntnis.

**b) Ferialpraktikanten Bauhof**

In den Bürgerinformationen Ausgabe Dezember 2006 und März 2007 wurde die Stelle Ferialpraktikant/in für den Bauhof ausgeschrieben. Auf diese Ausschreibungen meldeten sich zwei Personen. Die erste Bewerbung kam von Herrn Böck Bernhard aus Kleinengersdorf. Die Zweite von Herrn Kevin Pahr aus Stetten. Es wird vereinbart, in den Sommermonaten Juli und August 2007 beide Bewerber als Ferialpraktikanten für den Bauhof aufzunehmen.

**c) Neue Sitzungstermine**

Der Bürgermeister gibt folgende Terminänderungen bzw. Neuerungen bekannt: Die Vorstandssitzung von 31. 05. 2007 wird auf 14. 06. 2007 verschoben und die Gemeinderatssitzung von 14. 06. 2007 auf 28. 06. 2007. Weiters möchte der Bürgermeister zusätzlich am 26. 04. 2007 eine Vorstandssitzung und am 10. 05. 2007 eine Gemeinderatssitzung einberufen. Die Vorstandssitzungen und die Gemeinderatssitzungen werden ab sofort jeweils um 19.30 Uhr stattfinden.

**d) Gmoarigang 2007**

Am Samstag, den 14. 04. 2007, findet der alljährige Gmoarigang statt. Start ist um 09.00 Uhr beim Gasthof Schweinberger. Im heurigen Jahr ist die Nordroute (Waldrunde) an der Reihe. Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte um rege Teilnahme.

Pkt. 3: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Leopold Fuhrmann berichtet, dass keine Gebarungsprüfung stattgefunden hat.

## VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 4: **Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen**

Herr gfGR Ing. Richard Lampl berichtet über die am heutigen Tag stattgefundene Infrastrukturausschusssitzung. Folgende Punkte wurden besprochen:

Das Protokoll der Abgabenprüfung der NÖ Landesregierung wurde Punkt für Punkt besprochen und die nötigen Verbesserungen werden nun getroffen. Die Aufschließungsabgabe, welche auch ein Punkt in der Abgabenprüfung war soll ab 2008 stufenweise erhöht werden. Ein weiterer Punkt war die Verlegung der Wasserleitung vom Neubergweg Richtung Sportplatzweg. Dieses Vorhaben ist eine Notwendigkeit, da die Wasserleitung teilweise auf Privatgrund liegt. Eine zusätzliche Überlegung wäre, am Neubergweg eine Wasserleitung zu verlegen. Herr gfGR Ing. Richard Lampl möchte diesen Sachverhalt auf seine Notwendigkeit nochmals prüfen und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen nochmals darüber berichten. Der letzte Punkt der Sitzung war die Errichtung eines Parks auf dem Grundstück von Herrn Christian in der Ulrichgasse. Der erste Schritt wird eine Einzäunung des Grundstückes sein. Herr gfGR Ing. Richard Lampl wird vorerst die Kosten für die Einzäunung eruieren. Die Gesamtausgaben für dieses Projekt sollen aber nicht allzu hoch werden.

Herr Vizebürgermeister DI Josef Berger teilt dem Gemeinderat mit, dass am 12. 05. 2007 ein Aktionstag des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereins stattfindet. Es werden 60 Bilder „von damals“ im großen Sitzungssaal der Gemeinde sowie eine DVD mittels Beamervorführung gezeigt. Es soll noch an jeden Haushalt eine Einladung verschickt werden.

Herr gfGR Josef Jatschka berichtet über die Agrar- und Friedhofausschusssitzung, welche am 01. 03. 2007 stattgefunden hat. Folgende Punkte wurden behandelt:

Herr GR Leopold Amon gibt ein von der Gemeinde gepachtetes Grundstück von 12 ar zurück, da er es durch die für ihn ungünstige Lage nicht bewirtschaften kann. Herr gfGR Josef Jatschka schlägt vor, dass Grundstück Herrn Erwin Holzer, 2100 Leobendorf, welcher ein Nachbargrundstück gepachtet hat, zu verpachten.

Die Asphaltierung des Weges hinter der Kirche übernimmt die Fa. Alpine Mayreder, da diese der Bestbieter war. Da der Weg als Agrargüterweg gilt, wird dieses Projekt zu 50 % vom Land Niederösterreich, Abteilung Güterwege, gefördert.

Über das fehlende Geländer bei der Hauptstiege der Kirche wurde auch beraten. Es wurde vereinbart, vorläufig kein Geländer anzubringen. Im Zuge der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes soll über eine Anbringung eines Geländers nochmals beraten werden.

Ein weiterer Punkt war die Einhebung der Pferdeabgabe. Herr gfGR Josef Jatschka teilt mit, dass der Ausschuss der Meinung ist, diese Abgabe nicht einzuheben da die zwei großen Reitställe im Ort Zucht- und Therapiepferde haben und ansonsten es nur ein Privatpferd in Stetten gibt. Herr GR Leopold Fuhrmann meint, dass dies eine zusätzliche Einnahmequelle für die Gemeinde wäre und deshalb diese Abgabe eingehoben werden sollte. Der Bürgermeister schlägt vor, das sich der Ausschuss nochmals mit diesem Thema befassen soll.

## VERLAUF DER SITZUNG

Herr GR Thomas Seifert berichtet über das Nachtskifahren vom 03. 03. 2007. Da die Rodelbahn gesperrt war und aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse sagten einige ab. Durch Aufkommen eines heftigen Sturmes am Semmering, musste die Heimfahrt früher als geplant angetreten werden.

Weiters teilt er dem Gemeinderat mit, dass ein weiteres Gespräch mit den Jugendlichen stattgefunden hat. Es wäre eine Mutter bereit, sich darum zu kümmern, dass der Jugendraum immer sauber bleibt und Ausschreitungen verhindert werden. Herr GR Seifert hat mit Herrn Bürgermeister Peterl aus Korneuburg über den betreuten Jugendraum gesprochen. Da es eine finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt, kann das Jugendzentrum nur zwei mal pro Woche für ein paar Stunden geöffnet werden. Der Bürgermeister meint, dass ohne ein gewisses Maß von Aufsicht der Jugendraum nicht mehr aufgesperrt werden kann. Er schlägt vor, dass der zuständige Ausschuss darüber berät und 2-3 Leute ein Konzept mit Hilfe von Herrn GR Leopold Fuhrmann erstellen sollen, um dieses Problem langfristig zu lösen.

Herr GR Leopold Amon berichtet über die Sitzung des Donaugrabenwasserverbandes. Es ist geplant von der Fa. Blaha in Korneuburg bis nach Stetten den Donaugraben auszuheben. Start dieses Vorhabens wird Ende August sein wenn die Wettergefahr vorbei ist.

Frau gFR Maria Zamastil erklärt, dass der Schul- und Kindergartenausschuss am 24. 04. 06 eine Sitzung abhält. Herr Zeller von der Fa. Freispiel wird über die geplanten Überdachungen am Spielplatz beim Friedhof referieren. Weiters teilt sie mit, dass im Mai wieder ein Gespräch mit den Damen des Kindergartens stattfinden wird. Das Vorhaben im Schulgarten einen Kräutergarten zu gestalten wird im Moment auch nicht realisiert.

**Pkt. 5: Servitutsvertrag betreffend Ableitung der Bergwässer vom Tradenbergtunnel**

Sachverhalt:

Da von der Besprechung am 01. 03. 2007 mit Herrn Dr. Winiwarter, Herrn DI Mayer sowie Herrn DI Piko (Alpine-Mayreder), bezüglich der S1-Errichtung noch keine konkreten Unterlagen bzw. Zusagen seitens der ASFINAG ha. eingelangt sind, vertagt der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt vorerst auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen.

**Pkt. 6: Fossilienwelt - Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das aufgrund mehrerer Gespräche mit Dr. Sovis und GR Mag. Rötzer erstellte Konzept für eine „Fossilienwelt Teiritzberg“ im Detail zur Kenntnis. Dies lautet wie folgt:

## VERLAUF DER SITZUNG

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen bzw. der bereits diskutierten Lösungsmöglichkeiten ist von folgender Situation auszugehen:

### Ziel

Das Ziel ist die Errichtung und der Betrieb einer Fossilienwelt auf den Gemeindegebieten von Stetten und Leobendorf sowie der damit verbundenen nachhaltigen Sicherung der wissenschaftlich wertvollen paläontologischen Funde.

Das Fossilienvorkommen soll einer breiten Öffentlichkeit mit modernen didaktischen Methoden populärwissenschaftlich zugänglich gemacht und zu einer touristischen Attraktion im unmittelbaren Nahbereich von Wien aufgebaut werden.

### Maßnahmen

Die vorgegebenen Ziele sehen unter anderem die Realisierung folgender **Maßnahmen** vor:

- Die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb der Fossilienwelt Teiritzberg unter Berücksichtigung einer rechtlichen und steuerlichen Optimierung.
- Finanzierung der Gesellschaft durch folgende Förderstellen und Sponsoren sowie Unterstützern bei der Umsetzung des Projektes:
  - Land Niederösterreich
  - Raiffeisen (Stiller Gesellschafter)
  - Naturhistorisches Museum (Materialien und Arbeitsleistungen)
  - Gemeinde Stetten und Regionalentwicklungsverein „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ (Bereitstellung von Kapital zur Errichtung einer Gesellschaft)
  - Weitere Sponsoren für Errichtung und laufenden Betrieb
- Beteiligung an der Gesellschaft durch die Gemeinde Stetten mit 38% der Stimmrechte und des Regionalentwicklungsvereins „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ mit weiteren 38% der Stimmrechte. Für die verbleibenden 24% der Stimmrechte ist eine Übernahme durch politische Persönlichkeiten aus Stetten und dem Bezirk wie folgt geplant:
  - 3% LAbg. Haller Hermann
  - 13% Bgm. Mag. Ivan Leopold
  - 8% GR Fuhrmann Leopold

Das Grundkapital wird EUR 35.000,-- betragen.

- Gestaltung des Gesellschaftsvertrages mit einem Bestimmungsrecht von dreiviertel der Stimmanteile in wichtigen Fragen. Diese wären:
  - die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung
  - die Änderung des Gesellschaftsvertrages
  - die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses (eine Ausschüttungssperre bzw. eine Verpflichtung zur Reinvestition erzielter Gewinn wird im Gesellschaftsvertrag geregelt sein)
  - die Erhöhung und Herabsetzung des Stammkapitals. Die Erhöhung der Stammeinlage jedes einzelnen Gesellschafters ist an dessen Zustimmung gebunden. Sollte der Gesellschafter nicht zustimmen, so übernehmen alle anderen Gesellschafter anteilig seinen Erhöhungsbetrag des Stammkapitals. Dadurch verringert sich der prozentmäßige Anteil an der Gesellschaft bei jenem Gesellschafter, der bei der Erhöhung des Stammkapitals nicht teilnimmt.
  - die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen die Geschäftsführung
  - Festlegung der Funktion und der Kompetenzen des Beirates

## VERLAUF DER SITZUNG

- die Bestellung der Mitglieder und die Änderung der Zusammensetzung des Beirates
- die Auflösung des Beirates
- die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft
- Rückzahlung von freiwilligen Nachschüssen von Gesellschaftern
- Bestimmung im Gesellschaftsvertrag bzw. Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern, dass es keine Verpflichtung zur Leistung von Nachschüssen durch die Gesellschafter gibt.
- Errichtung eines Beirates (max. 9 Mitglieder, wobei Gesellschafter pro 10% Stimmrecht ein Beiratsmitglied nominieren können). Der Gründungsbeirat soll sich wie folgt zusammensetzen:
  - 2 Mitglieder, entsandt durch den Regionalentwicklungsvereins „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“, diese wären LAbg. Haller und Bgm. Peterl.
  - 2 Mitglieder bestellt durch den Gemeinderat Stetten
  - 1 Mitglied entsandt durch das Land Niederösterreich
  - 1 Mitglied nominiert vom Naturhistorischen Museum
  - 1 Mitglied bestellt von Raiffeisen
  - Bgm. Mag. Ivan
  - Dr. Sovis

Der Beirat trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit. Die Funktionsperiode des Beirates beträgt in der Regel 5 Jahre. Ein Beiratsmitglied hat die Möglichkeit schriftlich ein anderes Mitglied des Beirates zu ermächtigen sein Stimmrecht für ihn in Abwesenheit wahrzunehmen. Für folgende spezielle Bereiche ist jedoch eine Dreiviertelmehrheit zur Beschlussfassung im Beirat nötig:

- Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters des Beirates
- die Entwicklung der Maßregeln zur Überprüfung und Überwachung der Geschäftsführung
- die Überwachung und Überprüfung der Geschäftsführung
- die Genehmigung und die Überprüfung der Einhaltung der von der Geschäftsführung jährlich im vorhinein verpflichtend zu erstellenden Planungsrechnung (Jahresbudget)
- Investitionen in Anlagen und unbeweglichen Gegenständen über einem Wert von EUR 5.000,-- pro Anlassfall, welche nicht in der Planungsrechnung bereits enthalten und bewilligt wurden, wobei ein Jahresvolumen von EUR 20.000,-- für nachträgliche Investitionen nicht überschritten werden darf
- Investitionen in Anlagen und unbeweglichen Gegenständen über einem Wert von EUR 20.000,-- pro Anlassfall, auch wenn diese in der Planungsrechnung bereits enthalten und bewilligt wurden
- Auf- oder Übernahme von Krediten oder Haftungen sowie das Eingehen von Dauerschuldverhältnissen (z.B. Miet- und Leasingverträge) durch die Gesellschaft, welche nicht in der Planungsrechnung bereits enthalten und bewilligt wurden
- weitere Funktionen, die eine Dreiviertelmehrheit der Gesellschafterversammlung dem Beirat zur qualifizierten Abstimmung übereignet

## VERLAUF DER SITZUNG

- Ankauf bzw. Pacht der notwendigen Liegenschaften auf dem Gebiet der Gemeinden Stetten und Leobendorf von den Grundeigentümern durch die Gesellschaft.
- Wenn möglich Erschließung der Gesamtliegenschaft durch eine Zufahrt für PKW und Busse direkt von der B 6 über das Grundstück auf dem Gemeindegebiet von Leobendorf bzw. Stetten.
- Verkauf der Bauparzelle 515/8 (Austernbank) im Ausmaß von 5.027 m<sup>2</sup> zu einem Pauschalpreis von €120.000,-- an die Gesellschaft oder Verpachtung.

<b>Grundstücke der Fossilienwelt Teiritzberg</b>				
	<b>Parzellen</b>	<b>Quadratmeter</b>	<b>Preis</b>	<b>Kaufpreis in €</b>
Austernbank	515/8	5.027	24,00	120.648,00
Parkplatz (Verpachtung)	515/7	3.000		
Dr. Dornow-Grund	483/8	5.588		150.000,00
Randgrundstück (Verpachtung)	515/10	6.609		
<b>Gesamt</b>		<b>20.224,00</b>		<b>270.648,00</b>

- Verpachtung der Parzelle 515/7 und 515/10 (allenfalls mit einem zusätzlichen Baurechtsvertrag) an die Gesellschaft.
- Alle sonstigen Grundstücke die zusätzlich benötigt werden, sind von der Gesellschaft direkt zu erwerben.
- Haftungsübernahme der Gemeinde Stetten bis zu einem jährlichen Maximalbetrag von EUR 10.000,-- vorerst für die Jahre 2009 bis 2011.
- Haftungsübernahme des Regionalentwicklungsvereins „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ für den Abgang aus dem laufenden Betrieb der Fossilienwelt Teiritzberg bis zu einem jährlichen Maximalbetrag von EUR 25.000,-- vorerst für die Jahre 2009 bis 2011.

Baubeginn der Austernhalle und des kompletten Projektes soll im Juli 2007 sein. Das geplante Eröffnungsziel ist 2009.

Nach ausführlicher Diskussion und Beratung der o.a. Punkte stellt der Bürgermeister den Antrag, das Projekt „Fossilienwelt Stetten“ wie oben besprochen durchzuführen.

Beschluss:

15 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GR Mag. Reinhard Rötzer)

**Pkt. 7: Abgabenprüfung durch die NÖ Landesregierung – Bericht**

Sachverhalt:

Am 12. 03. 2007 ist der Bericht über die Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren von der Landesregierung, welche am 14. und 15. 02. 2007 stattgefunden hat, eingelangt.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Bericht vom 08. 03. 2007 Punkt für Punkt zur Kenntnis. Nach ausführlicher Beratung und Diskussion wird zu dem Bericht wie folgt Stellung genommen:

## VERLAUF DER SITZUNG

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgaben soll angehoben werden und die im Bericht aufgezeigten Ergänzungsabgaben nachverrechnet werden. Die Grundabteilungen werden in Zukunft übersichtlicher verwaltet. Die Einhebung der Verwaltungsabgabe für die Bauplatzerklärung wird bereits vorgeschrieben. Die Erhöhung der Hundeabgabe, der Kanalbenützungsgebühren und der Friedhofsgebühren sowie die Einhebung der Pferdeabgabe und die Verrechnung der Kosten für den erstmaligen Wasserzählereinbau werden ins Auge gefasst. Weiters wird das Mahnwesen überarbeitet, Mahnspesen eingehoben und die Mahnintervalle erhöht. Grundsätzlich wird festgehalten, den übrigen Empfehlungen der NÖ Landesregierung Rechnung zu tragen. Die zuständigen Ausschüsse sollen sich mit den Prüfungsfeststellungen auseinandersetzen und in der nächsten Gemeinderatssitzung ihre Vorschläge vorbringen.

Hiermit wurde das Ergebnis der durchgeführten Gebarungseinschau gem. § 89, Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 vorgelegt, eingehend behandelt und vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Pkt. 8: **Leasing Vertrag – Neues FF-Auto**

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 18. 12. 2006 wurde bereits der Ankauf eines FF-Kommandofahrzeuges Marke IVECO Kastenwagen 35 S 13 SV, von der Fa. Romann, Harmannsdorf, beschlossen. Demnach soll die Finanzierung durch Eigenmittel der FF, durch Spenden, durch Förderungsbeiträge des Landes und mittels Leasing über den Restbetrag finanziert werden.

Seitens der ERSTE BANK wurden nun zwei Leasingvarianten über eine Gesamtsumme von € 28.906,62 inkl. 20 % Ust. (= 50 % des Kaufpreises) ha. vorgelegt.

Variante 1: Leasingrate €529,67 (inkl. 20 % Ust.), 60 Monate, 20.000 km Jahres-Kilometerleistung, Restwert €7.800,00 (inkl. 20 % Ust.)

Variante 2: Leasingrate €635,69 (inkl. 20 % Ust.), 60 Monate, 20.000 km Jahres-Kilometerleistung, Restwert €635,91 (inkl. 20 % Ust.)

Nach ausführlicher Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, mit der ERSTE BANK einen Leasingvertrag mit der o.a. Variante 2, d.h. mit einer monatlichen Rate von €635,69, Laufzeit 60 Monate, Restwert €635,91, für die Anschaffung des FF-Kommandofahrzeuges, abzuschließen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 9: **Löschung eines Wiederkaufsrechtes – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Mit Ansuchen vom 27. 03. 2007 bittet Herr Anton Kittenberger mit Ende August 2007 um Löschung des Wiederkaufsrechtes betreffend das Grundstück 1688/103, Franz-Zeißl Weg 8, EZ 1047. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten zuzustimmen.

Beschluss:

Einstimmig

## VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 10: **Grundverkauf**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Herr Gerhard und Frau Eveline Fein, wh. in Hagenbrunn, Salzstraße 17, am 26. 02. 2007 das Ansuchen gestellt haben, dass die Gemeinde Stetten das Grundstück Nr. 3051/4, Neubergstraße 91, von ihnen zurückkauft, da sie nunmehr auf dieser Parzelle kein Einfamilienhaus errichten wollen.

Nach ausführlicher Beratung wird einstimmig beschlossen, dass im Kaufvertrag vom 24. 03. 2003 eingetragene Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Stetten mittels Aufhebungsvereinbarung in Anspruch zu nehmen. Die Kosten der Aufhebungsvereinbarung werden selbstverständlich von der Familie Fein übernommen.

Darauffolgend legt der Bürgermeister ein schriftliches Ansuchen von Herrn Lukasz Jandura, wh. 2100 Stetten, Werkstraße 18/2, zwecks Erwerbes des Gemeindebauplatzes, Parzelle Nr. 3051/4 in der Neubergstraße 91, vor.

Da dieser Grund von der Familie Fein zurückgegeben wird, wird auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat beschlossen, Herrn Lukasz Jandura den genannten Bauplatz zum Preis von € 80,00/m<sup>2</sup> (€ 122,00 abzgl. € 42,00 Förderung, unter Einhaltung der im Kaufvertrag angeführten Bedingungen) zu verkaufen (siehe beiliegenden Kaufvertragsentwurf, Beilage 3).

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 11: **Flächenwidmungsplanänderung – Bedingungen für eine Umwidmung**

Zwecks Meinungsbildung verweist der Bürgermeister dieses Thema an den Infrastrukturausschuss und vertagt diesen Punkt auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen.

Pkt. 12: **Straßenbeleuchtung Schloßgasse – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Es liegen drei Angebote für die Lieferung von 9 Stück Straßenleuchten „Gaslaterne“ für die Schloßgasse vor:

1. Angebot der Fa. Neumayer über die Lieferung von 9 Stück „3H Gaslaternen“, samt Masten und Zubehör Kosten €8.959,68
2. Angebot der Fa. Neumayer über die Lieferung von 9 Stück „AE Austria Gaslaternen“, samt Masten und Zubehör Kosten €11.313,54
3. Angebot der Fa. Siemens Elin über die Lieferung von 9 Stück „AE Austria Gaslaternen“, samt Masten und Zubehör Kosten €13.014,00

Für das Aufstellen der 9 Stück Straßenleuchten verrechnet die Fa. Neumayer lt. Angebot einen Pauschalbetrag von €572,40.

Sämtliche Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Nach ausführlicher Beratung wird einstimmig beschlossen, die Fa. Neumayer mit der Lieferung und Montage von insgesamt 9 Stück „3H Gaslaternen“ für die Schloßgasse zum Angebotspreis von € 8.959,68 + € 572,40 inkl. Mwst. zu beauftragen.

## VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 13: **Vergabe der Asphaltierung des Weges hinter der Kirche - Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Für die Asphaltierung des Weges hinter der Kirche wurden drei Angebote eingeholt.

Leistungsumfang:

Asphaltierung von ca. 80 lfm., Breite 2,5 m, Stärke 8 cm, mit einem Kleinfertiger aufgrund der beengten Platzverhältnisse und Herstellung eines insgesamt ca. 0,5 m breiten Bankettes

1. Fa. Alpine-Mayreder Bau GmbH, Mistelbach	€ 8.104,38
2. Fa. Leithäusl GmbH, Korneuburg	€ 9.680,40
3. Fa. Strabag AG, Gerasdorf	€10.390,56

Die vorliegenden Angebote wurden im Agrar- und Friedhofsausschuss sorgfältig geprüft und der Ausschuss empfiehlt, die Fa. Alpine Mayreder Bau GmbH mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Daraufhin wird einstimmig beschlossen, den Auftrag über die Asphaltierung des Weges hinter der Kirche gemäß Angebot vom 15. 11. 2006 an den Bestbieter Fa. Alpine Mayreder, Mistelbach, um einen Gesamtbetrag von €8.104,38 inkl. Mwst. zu vergeben.

Pkt. 14: **Asphaltierung der Gewerbegebietsstraße (hintere Verbindungsstraße) – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Am 11. 04. 07 um 10.00 Uhr endete die Angebotsfrist für die Asphaltierung der Straße Gewerbegebiet (hintere Verbindungsstraße).

Leistungsumfang:

Asphaltierung einer Fahrbahn von ca. 150 lfm., Breite 7,00-7,50 m, Stärke 12 cm, Herstellen eines Bankettes von insgesamt 2,50-3,00 m, Künettengrabungsarbeiten für den ergänzenden Kanal- und Hausanschluss, 2 Leerrohrquerungen sowie die Verlängerungen von zwei Gasleitungen, Verfüllung mit zementstabilisierten Material, um Setzungen zu vermeiden;

Baudurchführung: Mai 2007

Die Angebotsöffnung fand im Beisein von Herrn DI Ebm und Herrn Sekretär Veit um 10.15 Uhr statt. Folgende Firmen haben fristgerecht ihr Angebot abgegeben:

Fa. Alpine-Mayreder, Mistelbach	€62.287,63
Fa. Strabag, Gerasdorf	€67.895,04
Fa. Leyrer+Graf, Gmünd	€69.583,34
Fa. Teerag-Asdag, Krems	€71.709,76

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Bestbieter, der Fa. Alpine-Mayreder, mit einem Betrag von € 62.287,63 inkl. Mwst., den Zuschlag für dieses Vorhaben zu geben.

Beschluss:

Einstimmig

## VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 15: **Verlegung von Wasserleitungen**a) **Umleitung der Wassertransportleitung vom Neubergweg Richtung Sportplatz**

Da sich die Wassertransportleitung vom Neubergweg Richtung Sportplatz zum Großteil auf Privatgrund (Parz.Nr. 1390/2 Herr Dr. Dimitriadis, 1390/1 Fam. Gittenberger, 1389 Herr Alois Jatschka, 1386/3 Fa. OASE, 1384/6 Frau Morauf Anna) befindet, sollte nun im Zuge der Realisierung des OASE Bauprojektes die Wasserleitung in die Gemeindeböschung verlegt werden.

Es ist geplant, dass die Fa. Schrom die Grabungsarbeiten (ca. 180 lfm.) und die Gemeinde die Leitungsumlegung „in Eigenregie“ durchführt. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. €8.500,00.

Es wird einstimmig beschlossen, nun dieses Projekt wie vorstehend angeführt zu realisieren.

b) **Neuverlegung einer Wasserleitung am Neubergweg**

Im Zuge der Verlegung der Transportwasserleitung würde sich anbieten, den Neubergweg mit einer Wasserleitung zu versorgen. Die geschätzten Baukosten (Grabungsarbeiten der Fa. Schrom und Wasserleitung in Eigenregie) würden ca. € 6.000,00 betragen. Vorerst sollten jedoch einige Punkte geklärt werden, wie bauliche Hindernisse (Kellerröhren etc.), wie viele Hausanschlüsse werden benötigt, etc...

Der Bürgermeister bittet Herrn gfGR Ing. Richard Lampl, als Vorsitzenden des Infrastrukturausschusses, dieses Vorhaben im Ausschuss zu prüfen, um die baulichen Hindernisse und die Nachfrage nach Hausanschlüssen zu klären.

Grundsätzlich wird vereinbart, auch dieses Projekt zu verwirklichen, sollten nicht allzu große Probleme im Zuge der Ausarbeitung auftreten.

Pkt. 16: **Beschlussfassung von zwei Pachtverträgen**

Da Herr GR Leopold Amon bei diesem Tagesordnungspunkt befangen ist, verlässt er um 20.55 Uhr den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Herr GR Leopold Amon hat aus wirtschaftlichen Gründen sein Pachtgrundstück Parz. Nr. 2953, mit dem Ausmaß von 12ar (jährl. Pacht: €17,28), zurückgegeben. Der Agrar- und Friedhofsausschuss hat sich ausführlich mit diesem Sachverhalt auseinandergesetzt und vorgeschlagen, Herrn Erwin Holzer, Stockerauerstraße 143, 2100 Leobendorf, der ein Nebengrundstück bewirtschaftet, zu verpachten.

Mit dem Sachverhalt vertraut gemacht, beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorbereiteten Pachtverträge, abgeschlossen zwischen der Gemeinde und den Herren Erwin Holzer und GR Leopold Amon zu genehmigen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegenden Pachtverträge zu genehmigen.

Beschluss:

Einstimmig

Nachdem der Punkt abgeschlossen wurde, betritt Herr GR Leopold Amon um 21.00 Uhr wieder den Sitzungssaal.

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt. 17: Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben**

Sachverhalt:

Von der Freiwilligen Feuerwehr Stetten wurde mit Schreiben vom 05. 04. 2007 das Ersuchen gestellt, das Gemeindewappen und die Ortsfarben für Wimpel, welche als Gastgeschenk anlässlich der 130 Jahre Feier gelten, zu verwenden. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Verwendung des Gemeindewappens inkl. Ortsfarben für o. a. Wimpel zu genehmigen.

Beschluss:

Einstimmig

**Pkt. 18: Verlängerung des Kassenkredites - Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Am 10. 04. 2007 stellte die Gemeinde Stetten bei der Sparkasse Korneuburg den Antrag um Verlängerung des Kassenkredites. Der alte Kredit ist per 31. 03. 2007 abgelaufen. Beantragt wurde ein Kreditrahmen über €145.000,00 mit einer Laufzeit bis 31. 03. 2012. Am 10. 04. 2007 kam ein Darlehensvertrag mit folgenden Konditionen: Kreditrahmen €145.000,00, Laufzeit bis 31. 03. 2012, Zinssatz für die erste Zinsperiode: 4,3750 % p.a., weitere Zinsperioden: Anpassung alle drei Monate am Beginn jeder Zinsperiode, beginnend mit 01. 07. 2007

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Kassenkredit mit oben genannten Konditionen zu genehmigen.

Beschluss:

Einstimmig

**Pkt. 19: Subvention für das Kirchenprojekt**

Sachverhalt:

Für die Renovierung der Kirche wurde von der Fa. Handschuh & Voitl ein Betrag von €3.439,20 in Rechnung gestellt. In der Gemeinderatssitzung am 22. 06. 2006 wurde das Kirchenprojekt (neue Fenster im Glockenturm (Jalousie), neuer Eisensteher im Glockenturm, Reparaturarbeiten beim Haupttor sowie Errichtung eines Windfanges beim Seiteneingang der Kirche) bereits eingehend besprochen und im Gemeindebudget 2007 ein Betrag von €4.000,00 vorgesehen. Aus formellen Gründen stellt der Bürgermeister nachträglich den Antrag, der Pfarre Stetten für die ggstl. Renovierungsarbeiten einen Gesamtbetrag von €4.000,00 als Subvention zu gewähren und vorerst €3.439,20 als ersten Teilbetrag zu leisten.

Beschluss:

Einstimmig

**Pkt. 20: Allfälliges**

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat bekannt, dass die Elektromopedvorführung, welche am heutigen Tag stattfinden hätte sollen, auf nächsten Donnerstag den 19. 04. 2007 wieder um 08.00 Uhr verschoben wurde. Wenn die Gemeinde Stetten eine Klimabündnisgemeinde wird, bekommen wir die benötigte Solar- oder Stromtankstelle und das Elektromoped zu 50 % gefördert. Am 04. und 05. Mai findet die österreichweite Aktion „Tag der Sonne“ statt. Hierzu könnte die Gemeinde Stetten mit dem Projekt Elektromoped zum Klimaschutz beitragen.

## VERLAUF DER SITZUNG

Weiters teilt er mit, dass die Fa. Alpine Mayreder, die Liegenschaft in der Wienerstraße 4 für die Bauzeit der S1 pachten wird. Im oberen Teil des Gebäudes sollen die Schlafräume und im unteren Teil die Büroräumlichkeiten entstehen. Durch das Vermieten kann ein Teil des Kaufpreises für dieses Objekt abgedeckt werden. Am Anger sollen zusätzliche Parkflächen entstehen, da zur Zeit schon Parkplatznot herrscht. Vom Haus Wienerstraße 4 bis zum Kriegerdenkmal sollen Schrägparker entstehen. Damit wäre die Parkplatzproblematik, hinsichtlich der zahlreichen Gäste im Gasthaus Schweinberger auch gelöst.

Herr GR Thomas Seifert erkundigt sich über die zuständige Person bezüglich Shuttle-Bus für die Jugendlichen, da diese nicht über den Fahrplan informiert werden. Der zuständige Gemeinderat Herr Andreas Jaksch soll in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Bericht über die bisherigen Tätigkeiten bringen und die Jugendlichen in Zukunft informieren.

Auf die Anfrage von Herrn GR Leopold Fuhrmann, über die Sportplatzverbreiterung, teilt ihm der Bürgermeister mit, dass seitens der ASFINAG noch keine Stellungnahme erfolgt ist.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT